

## Empfehlung Entschädigung für Lernende 2010

Für Lehrverträge (unterstehen nicht dem GAV), welche **im Jahr 2010 abgeschlossen** werden, empfiehlt suissetec die Entschädigung für Lernende unverändert wie folgt anzusetzen:

### 3- und 4-jährige Lehren mit Abschluss EFZ (Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis)

Monatlich, ohne Gratifikation

1. Lehrjahr	Fr. 600.-- (Fr. 3.46/Stunde)
2. Lehrjahr	Fr. 800.-- (Fr. 4.62/Stunde)
3. Lehrjahr	Fr. 1'000.-- (Fr. 5.77/Stunde)
4. Lehrjahr	Fr. 1'200.-- (Fr. 6.92/Stunde)

Zusatzlehre

1. Jahr	Fr. 1'650.-- (Fr. 9.52/Stunde)
2. Jahr	Fr. 1'950.-- (Fr. 11.25/Stunde)

### Haustechnikpraktiker EBA (Eidgenössisches Berufsattest)

Monatlich, ohne Gratifikation

1. Lehrjahr	Fr. 600.-- (Fr. 3.46/Stunde)
2. Lehrjahr	Fr. 800.-- (Fr. 4.62/Stunde)

Zusatzausbildung EFZ (Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis)

1. Jahr	Fr. 1'000.-- (Fr. 5.77/Stunde)
2. Jahr	Fr. 1'200.-- (Fr. 6.92/Stunde)

Es handelt sich vorliegend um **Empfehlungen**. Der Unternehmer ist frei, die betreffenden Ansätze individuell aufgrund des Ausbildungsstandes und der Arbeitsqualität anzupassen. Die Auszubildenden sollten deutlich darauf aufmerksam gemacht werden, dass Hauptbestandteil des Vertrages die **Ausbildung** und nicht die Lehrlingsentschädigung ist. Deshalb reden wir auch absichtlich nicht vom "Lohn".

### Kalkulation betreffend Verrechnungslöhne der Grundlehre

Für die Grundlehre (1. - 4. Lehrjahr) wird kalkulatorisch nach wie vor der **Faktor 2,5** als richtig erachtet.

### Kalkulation betreffend Verrechnungslöhne der Zusatzlehre

Für die Ermittlung des Lehrlingsregielohnansatzes kann der Entschädigungsansatz netto mit dem **Ausbildungsfaktor 2,0** multipliziert werden. Dieses Zwischentotal wird dann erst mit dem Lohnfaktor multipliziert.

Zürich, Januar 2010